

Wandsbek

Der Wandsbecker Botte

informativ



9

September 2013
27. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek
des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • post@buergerverein-wandsbek.de • www.buergerverein-wandsbek.de

Das **24-Stunden-Schwimmen an der Helmut Schmidt Universität** fand am 21. April in der 4. Auflage statt. 216 Teilnehmer legten in 12 Teams Seite an Seite eine Strecke von Hamburg nach Orléans in Frankreich (1.044 km) zurück und 'erschwammen' für die Soldaten-Tumorhilfe im Bundeswehrkrankenhaus Hamburg 4.500 Euro. Das Team der IG Infanterie schwamm auch dieses Jahr wieder die ganze Zeit im Feldanzug, insgesamt 28.500 m! tr

Der jährliche **Solidaritätslauf der Helmut Schmidt Universität** fand am 30. Mai zum dritten Mal in Folge statt. 1.428 aktive Läufer bewältigten drei und zwölf Kilometer lange Strecken und erlebten mit Unterstützern (aus Wands-

bek: Autohaus Willy Tiedtke, Fitness and Friends Deutschland) mehr als 30.000 Euro. Über die Oberst-Schöttler-Versehrten-Stiftung fließt das Geld versehrten Soldaten und Hinterbliebenen zu. tr

Südkoreanische Jugendliche aus Cheongju waren im Juli zum sechsten Mal im Rahmen des Internationalen Jugendaustauschs im Bezirk zu Gast. Im Mittelpunkt der Begegnung standen neben Informationen über die Deutsche Geschichte der Austausch über aktuelle Themen wie Umweltschutz oder Schulsysteme, sowie Besichtigungen und Entdeckungstouren in der Hansestadt und eine Exkursion in die Hauptstadt. tr

MITSUBISHI WÜNSCHT VIEL SPASS MIT DEM NEUEN OUTLANDER UND DEM NEUEN ASX

und der

0% Aktions-Finanzierung^{①/②}



MITSUBISHI OUTLANDER
2.2 DI-D 2WD^③ Invite

139 € mtl.^①



MITSUBISHI ASX
1.6 2WD^④ "Intro Edition"

229 € mtl.^②

Abbildungen zeigen Sonderausstattung

MITSUBISHI QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT BEI UNS PROBEFAHREN.

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:



**AUTOHAUS
LASS e.K.**

Autohaus Lass e.K.

Mitsubishi Vertragshändler

Holz-mühlenstr. 5, 22041 Hamburg - Wandsbek

Telefon 040/6560700, Fax 040/6560904

mitsubishi@auto-lass.de, www.auto-lass.de



**MITSUBISHI
MOTORS**

Drive@earth

① Outlander 2.2 DI-D 2WD^③ Invite: kalkulatorischer Fahrzeugpreis bei Finanzierung 30.690 €, Anzahlung 7.890 €, Nettodarlehensbetrag 21.610 €, Laufzeit 48 Monate, Sollzinssatz (gebunden) 0 %, effektiver Jahreszins 0 %, 1. Monatsrate 139 €, 46 Monatsraten à 139 €, letzte Rate 15.077 €, Gesamtbetrag 29.500 €.

② ASX 1.6 2WD^④ "Intro Edition": kalkulatorischer Fahrzeugpreis bei Finanzierung 21.990 €, Anzahlung 5.510 €, Nettodarlehensbetrag 16.480 €, Laufzeit 72 Monate, Sollzinssatz (gebunden) 0 %, effektiver Jahreszins 0 %, 1. Monatsrate 221 €, 70 Monatsraten à 229 €, letzte Rate 1 €, Gesamtbetrag 21.990 €.

Finanzierungsangebote stellen ein repräsentatives 2/3-Beispiel gemäß § 6 a Abs. 3 PAngV dar. Die Finanzierungsbeispiele sind freibleibende Angebote der MKG Bank, Zweigniederlassung der MCE Bank GmbH, Schieferstein 5, 65439 Flörsheim. Weitere Informationen bei uns im Autohaus.

③ Messverfahren RL 715 / 2007 EG: Outlander 2.2 DI-D 2WD Invite: Verbrauch (l/100 km) innerorts 5,7 / außerorts 4,2 / kombiniert 4,8 ; CO₂-Emission kombiniert 126 g/km / Effizienzklasse A

④ Messverfahren RL 715 / 2007 EG: ASX 1.6 ClearTec 2WD "Intro Edition": Verbrauch (l/100 km) innerorts 7,4 / außerorts 4,9 / kombiniert 5,8 ; CO₂-Emission kombiniert 133 g/km / Effizienzklasse C

Zum Titelbild

Um nachhaltige Verbesserungen auch im Hinblick auf die Verkehrssicherheit zu erreichen, wurde bereits im Jahre 1990 zwischen der damaligen Deutschen Bundesbahn und der Freien und Hansestadt Hamburg in einer Rahmenvereinbarung die Aufhebung der damals 14 bestehenden Bahnübergänge der Strecke Hamburg-Lübeck auf dem hamburgischen Staatsgebiet vereinbart. Derzeit sind noch sieben Übergänge vorhanden, deren Aufhebung die zwingende Voraussetzung für den viergleisigen Ausbau der Strecke zur neuen S-Bahn-Linie 4 (S 4) ist.



Es ist geplant, den Bahnübergang in der Straße Am Pulverhof in Tonndorf (Fotos: Thorsten Richter) zu schließen und zu einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer mit Zugang zum Bahnsteig eines neuen S-Bahnhofs 'Am Pulverhof' umzubauen. Verkehrsmessungen haben ergeben, dass eine Schließung des Bahnübergangs das umliegende Straßennetz nicht überlasten wird. Verlaufen die weiteren Planungen ohne Probleme, könnte die Inbetriebnahme der S 4 dann im Jahr 2020 sein.

Hinweis

Kirchenchor Vinzenz Pallotti sucht Sänger!

Der Kirchenchor Vinzenz Pallotti (fünfunddreißig Sänger – Preisträger des 8. Internationalen Chorwettbewerbs 2010 in Haldem) – ist der gemeinsame Kirchenchor der Gemeinden Heilig-Geist, Farmsen und Mariä Himmelfahrt, Rahlstedt. Zur Vorbereitung auf vier Konzerte im Herbst werden zur Verstärkung, besonders bei den Männerstimmen, neue Sänger gesucht. Bei Interesse zur Probe kommen: Dienstags ab 20 Uhr in der Pallottihalle der Heilig-Geist-Kirche Farmsen, Rahlstedter Weg 13.



Bürgerverein Wandsbek von 1848

Sie mit dem Bürgerverein im Internet

Werben Sie auf unserer Homepage
www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite	4	Historisch	Seite	18
Sommerfeste	Seite	8	Kultur	Seite	20
Politik	Seite	10	Veranstaltungen	Seite	22
Bauen und Wohnen	Seite	14	Bürgerverein	Seite	23

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

Satz, Grafik und Druck aus einer Hand.

Unser grundsätzliches Anliegen ist es, alle Kundenwünsche in einem vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis, schnell und zuverlässig zu einem optimalen Ergebnis zu führen. Daher stehen bei uns alle Arbeiten unter dem Motto: schnell · preiswert · zuverlässig

ANFRAGEN KOSTET NIX!



media service

axel juckenack gmbh

www.full-print-service.de · Tel. (040) 67 94 00 60



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbecker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch': Helmuth Fricke († 14.7.2013) · Eckenerstr. 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)
Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57 · E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2013 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter: www.buergerverein-wandsbek.de.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,40 + MwSt. pro Ausgabe.

Anzeigen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg

Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

Automat für Rosenkränze

Bet-Box



Die Bet-Box der katholische Pfarrgemeinde St. Joseph. Im linken Schacht gibt es Armbänder (2 Euro), rechts Rosenkränze (4 Euro).

big, der den Automaten auch privat finanziert hat: „So ein Kauf am Automaten ist natürlich auch ein Spaß. Wir wollen so mit einem Augenzwinkern zum Beten anstiften.“

tr – Den wohl weltweit ersten Automaten für Rosenkränze hat die katholische Pfarrgemeinde St. Joseph im Vorraum ihrer Kirche aufgehängt (Witthöfftstraße 1, tagsüber zugänglich). Der Warenautomat mit dem Namen Bet-Box verkauft Rosenkränze (4 Euro) und Armbänder mit religiösen Motiven (2 Euro). Mit den Rosenkränzen, die Dechant Prof. Dr. Markus Tymister extra aus Rom mitbringt, enthalten die Pappschachteln auch eine kleine Anleitung, wie der Rosenkranz gebetet wird – in Lang- und Kurzversion.

Die Idee dazu hatte Pastoralreferent Sebastian Fiebig, der den Automaten auch privat finanziert hat: „So ein Kauf am Automaten ist natürlich auch ein Spaß. Wir wollen so mit einem Augenzwinkern zum Beten anstiften.“



Die Pappschachteln enthalten zusammen mit den Rosenkränzen auch Anleitungen, wie der Rosenkranz gebetet wird. Fotos: Thorsten Richter

Dem Zweiten Deutschen Fernsehen war die Bet-Box in der Nachrichtensendung 'heute' am 29. Juli sogar einen Filmbeitrag am Schluss der Sendung wert.

Während der Sommerferien wurden bereits mehr als 50 Rosenkränze verkauft, der Erlös fließt vollständig in das Zeltlager der Pfarrgemeinde.

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-0

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

I.) Brockdorffstraße 57a
II.) Am Ohlendorffturm 16
III.) Am Ohlendorffturm 18
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Schön Klinik Eilbek

Neuer Geschäftsführer Dr. Ulrich Knopp

nt – Dr. Ulrich Knopp (45) übernahm mit dem Wechsel des bisherigen Klinikgeschäftsführers Dr. Michael Knapp in die Geschäftsführung der Schön Gruppe die Klinikleitung in Eilbek. Der Facharzt für Neurochirurgie und Gesundheitsökonom war vor seinem Eintritt in die Schön Gruppe am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und für eine internationale Unternehmensberatung im Bereich Health Care and Life-Science tätig. Dr. Knopp kennt die Hamburger Klinik gut – er ist seit 2006 stellvertretender Klinikleiter und damit maßgebend an der erfolgreichen Entwicklung beteiligt. Die Schön Klinik Hamburg ist inzwischen mit fast 1.600 Mitarbeitern, 750 Betten und rund 55.000 Patienten das fünftgrößte Krankenhaus in Hamburg. „Ich freue mich, dass ich die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre in Eilbek fortsetzen und unsere Klinik weiter im Hamburger Markt positionieren kann. Geplant ist unter anderem der Aufbau einer kinderorthopädischen Abteilung sowie die weitere Entwicklung im Bereich Innere Medizin und Chirurgie“. Dr. Knopp ist verheiratet und hat zwei Kinder. Privat segelt er gern – 1987 und 1988 nahm er an der Deutschen Meisterschaft im Rudern teil.



Dr. Ulrich Knopp.

1.000 Trikots für 1.000 Jugendsportler

Sparkasse Holstein spendete Wettkampfkleidung

tr – Die jährliche Trikot-Sponsoring-Aktion der Sparkasse Holstein ist wahrscheinlich die größte Ausstattungaktion von Jugendsportmannschaften in Schleswig-Holstein und Hamburg. In den vergangenen sieben Jahren wurden über 6.500 Kinder und Jugendliche aus rund 500 Sportvereinen mit neuer Wettkampfkleidung ausgestattet. In diesem Jahr erhielten im Kerngebiet folgende Vereine Trikots von der Sparkasse Holstein: Farmsener Turnverein von 1926 e.V., Turn- und Sportverein Berne e.V. und Hamburg Panthers e.V.



Mit neuer Wettkampfkleidung starten sieben Hamburger Jugendmannschaften in die kommende Saison – unterstützt von der Sparkasse Holstein.
Foto: Sparkasse Holstein

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

SBI BELLINGRODT Immobilien
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 250 70 94
Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf
Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

RECHTSANWÄLTE

Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Carsten Dreckmann

1983 – 2012

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentumsrecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Die **Jugendweihe Hamburg e.V.**
Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein der

Jugendweihe
Deutschland e.V.

lädt ein zur

Jugendfeier 2014

am 28. Juni 2014 in der Laeiszhalle (Gr. Saal)

Vorbereitungsabende:

Gesprächskreise in und um Hamburg ab Dezember 2013:

Kurs Farmsen

(mittwochs 17–18 Uhr / 1. Kurs am 4. Dezember 2013)
in der Volkshochschule Hamburg-Ost
(Berner Heerweg 183) Nähe U-Bahn „Farmsen“

Kurs Berne

(dienstags 18–19 Uhr / 1. Kurs am 3. Dezember 2013)
im Volkshaus Berne (Saselheider Weg 6)

Anmeldung ab sofort:

Jugendweihe Hamburg e.V.

c/o VHS HH-Ost (Raum 124) · Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg

Tel.: 040 - 25 66 21 (Frau Schümann) · Fax: 040 - 21 90 47 27

Email: jugendweihe-hamburg@t-online.de

Homepage: www.jugendweihe-hamburg.de

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

REGION OST

EDV und Web

Fotografie und
Multimedia

Kunst und
Kultur

Kompetenzen
für den Beruf

Gesellschaft
und Politik

Gesundheit
und Umwelt

Sprachen

Information, Beratung
und Anmeldung:

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183,
22159 Hamburg,
U-Bahn Farmsen,
☎ 428 853-0,
Ost@vhs-hamburg.de

VHS-Haus im Alstertal
Rolfinckstraße 6A,
22391 Hamburg,
S-Bahn Wellingsbüttel,
☎ 53 69 39 84

BISS, Fehlinghöhe 2,
22309 Hamburg,
☎ 63 99 73 28

VHS im "Haus am See", ☎ 428 853-0,
Schöneberger Straße 44, 22149 HH

Über 7.000 Angebote unter
www.vhs-hamburg.de



Hamburg

**Beste Auszubildende
der Volksbank Stormarn**

nt – Als Beste ihres Jahrgangs in der Volksbank Stormarn hat Nadine Rahaymeh die Berufsausbildung zur Bankkauffrau mit der Note eins abgeschlossen. Diese Bestleistung wurde in Anwesenheit des Vorstandsmitgliedes Kay Schäding und der

Die beste Auszubildende ihres Jahrgangs bei der Volksbank Stormarn wurde durch die Gabriele-Karola und Martin Hill-Stiftung geehrt, v. l.: Thorben Graf (Mitglied des Kuratoriums der Gabriele-Karola und Martin Hill-Stiftung), die ausgezeichnete



Bankkauffrau Nadine Rahaymeh, Kay Schäding (Vorstandsmitglied Volksbank Stormarn) und Martina Lühr (Ausbildungsbeauftragte der Volksbank Stormarn).
Foto: Volksbank Stormarn

Ausbildungsbeauftragten Martina Lühr der Volksbank Stormarn, durch das Mitglied des Kuratoriums der Gabriele-Karola und Martin Hill-Stiftung, Thorben Graf, gewürdigt. Nadine Rahaymeh bekam neben der Silbernen Ehrenmedaille und einer Urkunde einen Geldpreis von 500,- Euro von der Stiftung überreicht.

Die Gabriele-Karola und Martin Hill-Stiftung wurde 2010 durch Martin Hill und seine Ehefrau Gabriele-Karola gegründet. Unter anderem möchte die Stiftung sehr erfolgreiche Auszubildende und Studierende auszeichnen und prämiieren, vorrangig aus benachteiligten Familien, z.B. mit Migrationshintergrund. Diese Auszubildenden und Studierenden sollen unterstützt werden, insbesondere durch Stipendien, Beihilfen, Miet- oder Kostenzuschüsse. Weitere Informationen finden Sie unter www.hill-stiftung.de

Wandsbek vor 70 Jahren – Der Bombenterror Juli 1943

Mit Interesse aber auch Betroffenheit habe ich die vielen engagierten Berichte der Zeitzeugen über die Terrornächte im Juli/August 1943 gelesen (Wandsbek informativ Nr. 7/2013). Auch wenn ich die Gnade der späten Geburt genieße, so haben sie mich doch veranlasst, darüber nachzudenken, wie mich diese Ereignisse in den Erzählungen der Familie in meiner Kindheit begleitet haben.

So wurde immer wieder von dem traurigen Schicksal meiner späteren Patentante Milda und ihrer Familie erzählt, die damals in Hammerbrook lebten. Bei dem Großangriff auf den Osten Hamburgs (27./28.7.1943) ist die Familie in ihrer Mietswohnung ausgebombt und verschüttet worden. Meine Tante erlitt eine schwere Rauchvergiftung und ist dann ziemlich schnell nach Erfurt evakuiert worden. Ihr Mann Reinhold konnte geborgen werden und hat vom Verbleib seiner Frau erst Tage später erfahren. Beim Suchen nach ihrer einzigen Tochter Inge (Jg. 1935) hat er diese dann tot unter den Trümmern gefunden, er hat sie an ihrem roten Halstuch erkannt. Inge ist im Massengrab der Bombenopfer in Ohlsdorf beigesetzt worden, ihre Eltern haben ihr zum Gedenken einen Stein setzen lassen. Als Kind in den 50er Jahren bin ich mit meiner Tante einmal dort gewesen, allein noch einmal vor 20 Jahren.

Meine Tante hat diese Ereignisse seelisch nur schwer verkraftet. In der Familie wurde darauf immer Rücksicht genommen, besonders von ihren drei älteren Schwestern. Mein Cousin Dieter (Jg. 1942) – heute Singapur – ist selbst gut einjährig mit seinen Eltern (sein Vater war gerade auf Fronturlaub) und seiner Großmutter in der Griesstraße 93 in Hamm ausgebombt worden. Er ist es auch, der nun meine Erinnerungen aufgefrischt hat.

Renate Kühn

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten
Herzlich willkommen!
Bayerische Wochen ab 12. Sept. 2013
Herbstbrunch
29. Sept. ab 11 Uhr
Aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de
Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 3429
Mobil 0171 / 756 2102
Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

Seit 1872

- Bettfedern-Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
 - Lattenroste
 - Bett- und Tischwäsche
- in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund DMB

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

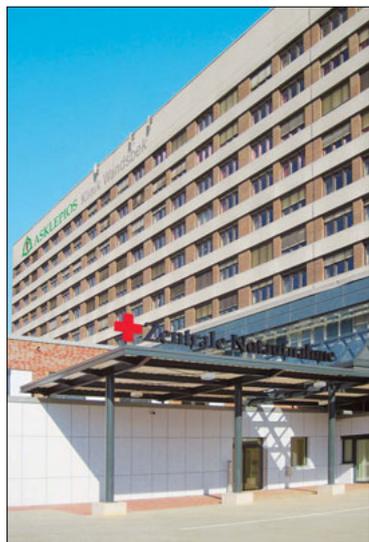
☎ 879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Wegen Bauchmerzen in die Notaufnahme einer Klinik...?

Gesundheitsprobleme treten gern dann auf, wenn die Arztpraxen geschlossen haben. Oft ist es ratsam, dann die Notaufnahme einer Klinik aufzusuchen statt bis zum nächsten Tag oder gar ein ganzes Wochenende abzuwarten. Rund um die Uhr geöffnet hat beispielsweise die Zentrale Notaufnahme (ZNA) der Asklepios Klinik Wandsbek.

Hemmungen, beispielsweise wegen Bauchmerzen in eine Klinik zu gehen, sind absolut überflüssig. Schließlich können viele Ursachen diese hervorrufen. Nicht immer sind sie harmlos. Eine ungehinderte Entzündungsentwicklung kann lebensbedrohlich werden. Zu den Symptomen, die im Bauchbereich wahr- und ernstgenommen werden sollten, zählen u. a. Spannungsgefühle, Schmerzen auf Druck, ständiges Ziehen, Übelkeit und Erbrechen, Durchfall. Bauchmerzen in Kombination mit erhöhter Körpertemperatur sind Warnzeichen. Allgemeines Unwohlsein sollte man nicht gering achten!



Die ZNA in Wandsbek ist so geräumig, dass jeder Patient zur Wahrung der

Privatsphäre einen Untersuchungsraum für sich allein hat. Die Ausstattung der Notaufnahme gewährleistet Untersuchungsmöglichkeiten auf höchstem technischen Niveau. Monitore ermöglichen die ständige Überwachung der Herz-Kreislauf-Situation der Patienten.

Ergibt die Einschätzung der Gesundheitslage nach klinischer, röntgenologischer oder gegebenenfalls auch endoskopischer Untersuchung, dass die Einnahme von Medikamenten als Therapieansatz genügt, kann der Erkrankte die Klinik meist rasch wieder verlassen. Sagen die Untersuchungsbefunde aus, hier sollte besser gleich operiert werden, leitet die ZNA in Wandsbek die Operationsvorbereitungen direkt ein. Die ZNA sorgt für rasche Blutbefunde und EKGs, holt den Narkosearzt und Operateur zum Gespräch. Dem Erkrankten kommt in Wandsbek aber nicht nur der kurze Dienstweg zugute. Er kann auch davon ausgehen, nach einer Blinddarm-, Gallen- oder Darmoperation schnell wieder fit zu sein.

Es wird minimal-invasiv operiert. Die Schlüssellochtechnik bringt in der Regel kleinste Schnitte und damit wenig Schmerzen wie auch kaum Kraftverlust mit sich.



Rufnummer Zentrale Notaufnahme:
181 18 - 83 6633

ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek · Alphonstr. 14 · Telefon 18 18 - 83 0

Gesund zu wissen Vortrag · Fragerunde · Kleiner Imbiss

Schlafapnoe – Wesentliche Begleiterkrankungen

ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek

2. September 2013, 18 Uhr

Infos: (0 40) 18 18-83 14 40

Brille kaputt oder verloren?

Unser Service für Sie:
Neuanfertigung einer Einstärkenbrille
oder Reparatur Ihrer defekten Brille
innerhalb

1 Stunde

Optiker Kelb

Der Augenoptiker
am Wandsbeker Markt

Der besondere Ort für Feierlichkeiten

Traditionshaus Lackemann

Veranstaltungen & Cafe

365 Tage im Jahr geöffnet, Mo – Sa 10 – 20 Uhr, So 10 – 14 Uhr

• ab August wird an sonnigen Tagen gegrillt •

Mittagsfisch

tägl. ein aus frischen Zutaten gekochtes Tagesgericht

Festliche Räumlichkeiten für Gesellschaften

wie Familien-, Club- und Betriebsfeiern,
Empfänge und Konferenzen

vom Claudius-Zimmer für max. 16 Personen bis zum Festsaal für max. 120 Personen

Traditionshaus Lackemann

Litzowstieg 8 (hinterm Quarree)

Ansprechpartner Herr Mutlu · Telefon: 69 45 51 93

E-Mail: o.mutlu.tiefenthal@hotmail.de

Internet: www.traditionshaus-lackemann.de

Sommerfeste



Im schön geschmückten Garten und in den Innenräumen wurde neben Kulinarischem ein buntes Rahmenprogramm geboten.

DOMICIL-Seniorenpflegeheim Jenfeld

Öjendorfer Damm 97, Telefon 89 00 07-0



Neben der Big Band Berne, dem Akustik Duo Andrew und Martin, sowie den Clowns Peppa und Siechlinde traten auch die Hamburger Originale Zitronenjette und Hummel-Hummel auf.



Im Innenhof wurde Kaffee und Kuchen serviert.



Vier Musikanten des Bläser-Chors der Kreuzkirche musizierten.

**Matthias-
Claudius-
Heim**
Walther-
Mahlau-
Stieg 8
Telefon
696 953-0



Bei einer Tombola gewann jedes Los (!), die Preise waren von fleißigen Helfern liebevoll eingepackt worden.

Öffentliches Café

Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag 13-18 Uhr

Sonn- u. Feiertage 14-18 Uhr · Montag Ruhetag

• Brötchenverkauf
(pur & belegt) auch außer Haus

• Torten und Blechkuchen
(hausgemacht) auch außer Haus

• Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus
z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.

Sa.,
7. September
ab 12 Uhr:

Grillfest

**Euer
Café-Team**

Pflegen & Wohnen
Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

Pflegen & Wohnen Farmsen

August-Krogmann-Straße 100

Telefon 2022-2214



Neben Schmalzkuchen-Bäckerei, Schwenkgrill- und Getränkeauschank gab es auch viele Infostände.

Wieder im Eichtalpark: 60 Jahre SPD-Fest Bunte Welle



Die Bunte Welle wurde 1953 initiiert als Solidaritätsveranstaltung zum Aufstand des 17. Juni 1953 in der DDR. Schnell wandelte sie sich zum Kinder- und Familienfest.



Am 9. August wurde die Bunte Welle durch Malte Auer, Organisationsleiter der SPD Wandsbek, eröffnet. Auf der Bühne gab es drei Tage lang Talkrunden und Musik.



Im Innenhof gab es Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Grillfleisch.



Unter dem Motto 'Olympische Spiele für Jung und Alt' gab es zahlreiche Spiele und sportliche Wettkämpfe, wie diesen Rollstuhl-Parcours.



Unterhaltung und Kulinarisches wurde am Rand des Parkwegs geboten.



Dank der Jugendfeuerwehr konnten Kinder mit der Wasserspritze Dosen umwerfen.

Fotos: Thorsten Richter

Empfehlungen zur Bundestagswahl der Parteien in der Bezirksversammlung

SPD

Liebe Wandsbekerinnen, liebe Wandsbeker, für die bevorstehende Bundestagswahl möchte ich Ihnen aus Sicht der SPD-Bezirksfraktion einige Argumente nennen, warum Sie am 22. September Ihr Kreuz bei der SPD bzw. den SPD-Bundestagskandidaten für Ihren Wahlkreis machen sollten.

Die Kommunen stehen im Zentrum der sozialdemokratischen Politik. Denn in den Städten und Gemeinden entscheidet sich, wie Menschen aufwachsen und leben. In ihnen entscheidet sich, ob Kinder gute Kindergärten und Schulen finden. Ob Integration und das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft gelingen. In ihnen entscheidet sich, ob Menschen in Sicherheit leben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Eine SPD-Bundesregierung wird sich für einen Investitionspakt von Bund und Ländern einsetzen, damit Kommunen wieder finanziell handlungsfähig werden, um die großen Herausforderungen an die Städte und Wohnquartiere der Zukunft anpacken zu können.

Eine sozialdemokratisch geführte Bundesregierung wird in der nächsten Legislaturperiode ein 'Aktionsprogramm für eine solidarische Stadt und bezahlbares Wohnen' initiieren, das zum Ziel hat, zukunftsgerichten und zugleich bezahlbaren Wohnraum in intakten und lebendigen Nachbarschaften zu schaffen. Im Rahmen dieses Programmes soll die Mietpreisspirale gebremst werden, das Zusammenleben von Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Herkunft und unterschied-



Anja Quast.

lichen sozialen Schichten verbessert werden. Für Wandsbek würde das eine große Unterstützung unserer im Rahmen des Vertrages für Hamburg unternommenen Anstrengungen für mehr Wohnraum in Hamburg bedeuten, wenn sich auch die Bundesregierung für mehr Wohnungsneubau und die Stärkung von Genossenschaften und kommunalen Wohnungsunternehmen einsetzen würde.

Die SPD steht für eine Familienpolitik, die mit guten Rahmenbedingungen dafür sorgt, dass unterschiedliche Lebensentwürfe bestmöglich verwirklicht und moderne Formen der Partnerschaft gelebt werden können, anstatt mit einem Betreuungsgeld ein überkommenes Familienbild zu fördern, dass zu den 50er Jahren passt. Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz soll zu einem Rechtsanspruch auf Ganztagsbildung und -betreuung weiterentwickelt werden; mit einem Stufenplan soll ein flächendeckendes Angebot von Ganztagskitas und Ganztagschulen entstehen.

Anja Quast
Fraktionsvorsitzende

CDU

Am 22. September entscheiden die Wähler über die Zukunft Deutschlands. Wir haben mit 40 Millionen Erwerbstätigen eine Beschäftigung auf dem Höchststand. Dies haben wir mit einer starken Wirtschaft erreicht, die eine Vielzahl von sozialen Leistungen des Staates möglich macht. Wir leben in einer Freiheit wie es sie nicht in vielen Ländern gibt. Dabei tragen solide Staatsfinanzen und mehr Wachstum bei niedriger Arbeitslosigkeit dazu bei, dass Menschen ihre Chancen nutzen können. Eine von Angela Merkel CDU geführte Regierung sorgt dafür, dass das so bleibt.

Unser Direkt-Kandidat für Berlin ist Frank Schira. Durch seine kommunalpolitische Erfahrung in der Zeit als Abgeordneter im Ortsausschuss Bramfeld und stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung Wandsbek kennt Frank Schira die Anliegen und Themen in unserem Wahlkreis.

In der Bürgerschaft war er tätig als Senioren- und sozialpolitischer Sprecher, Parlamentarischer Geschäftsführer und Fraktionsvorsitzender. Als Kreisvorsitzender der CDU Wandsbek und als Landesvorsitzender der CDU Hamburg hat er wesentliche politische Akzente gesetzt. In dieser Legislaturperiode engagiert Frank Schira sich in der Hamburgischen Bürgerschaft neben seiner Tätigkeit als Erster Vizepräsident als sport- und kirchenpolitischer Sprecher der CDU Bürgerschaftsfraktion. Seine vielfältigen politischen und seine in 15 Jahren erworbenen beruflichen Erfahrungen als leitender Angestellter in einem Hamburger Unternehmen, das stationäre und ambulante Senioreneinrichtungen betreibt, prädestinieren ihn dafür, diese Erfahrungen im Bundestag einzubringen. Er will sich in Berlin vor allem um die Themen Pflege, Wirtschaft und Ehrenamt kümmern. Dafür ist er der Richtige.

Gehen Sie zur Wahl, für sichere Arbeit, eine erfolgreiche Wirtschaft und ein menschliches Miteinander. Deshalb geben Sie Ihre Stimme der CDU und Frank Schira.

Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender



Eckard H. Graage.

STEUERBERATER ^{O&O}

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg
Telefon: 68 48 48
www.ihr-steuerteam.de

Bündnis 90 / Die Grünen

‘Für Wandsbek – klare Worte’. Das ist das Motto der Wandsbeker GRÜNEN für den Bundestagswahlkampf. Die bisherige Bundesregierung hat hier die falschen bzw. gar keine Antworten. Die Wählerinnen und Wähler haben aber vor der Wahl das Recht darauf, klare Antworten auf die Problemstellung des Landes zu erhalten.

Die Energiewende ist die größte Herausforderung in unserem Land. Weg von Kohle und Atom, hin zu 100% erneuerbaren Energien. Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat mit ihrer Politik durch Befreiung von der Öko-Steuer einseitig nur große Konzerne begünstigt. Durch das Streichen dieser Subventionen wollen wir dazu beitragen, dass nicht allein die Verbraucher die Kosten der Energiewende schultern müssen.

Die GRÜNEN bekennen sich zur Schuldenbremse und zur Haushaltskonsolidierung. Wir wollen nicht, dass kommende Generationen immer größere Schuldenberge erben, die ihnen die Fähigkeit zur politischen Gestaltung nimmt. Gleichzeitig müssen aber auch eine zukunftsfähige Infrastruktur hinterlassen. Aus diesem Grund wollen wie GRÜNEN die Einkommensteuer für die obersten 10 Prozent maßvoll erhöhen.

Die Einführung einer solidarischen BürgerInnenversicherung ist die Grundlage für den Weg aus der Zwei-Klassen-Medizin. Konkret bedeutet dies, dass auch alle solidarisch ohne Ausnahme in die gesetzliche Krankenversicherung einzahlen.

Am 22.09. geht es um eine Richtungsentscheidung: Weiter so mit Schwarz-Gelb und einer unsolidarischen Politik oder einen klaren grünen Wandel. Daher bitten wir Sie am 22.09. um Ihre Zweistimme bei der Bundestagswahl.



Dennis Paustian-Döscher.

Dennis Paustian-Döscher
Kreisvorsitzender



Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin

**Mit neuen Farben und Tapeten
in den Sommer starten!**

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
www.petra-wuenkhaus.de
E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

**Birnen, Bohnen
und Speck**



Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 21.30 Uhr · Montag Ruhetag
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

JUNGNICKEL SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen



Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de



Am besten heute
alles regeln –
am besten GBI
Tel. 040 - 25 69 19

Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.

Wandsbeker Chaussee 171
Hamburg-Wandsbek
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

FDP

Ich gebe zu – auch wir Kommunalpolitiker hätten uns zu Beginn der Legislaturperiode einen weniger holprigen Start der FDP in der Regierung gewünscht. Bei aller teils nachvollziehbaren Kritik am Erscheinungsbild FDP in der Regierung insbesondere in den ersten Jahren bleibt jedoch entscheidend „was hinten herauskommt“ wie ein früherer Bundeskanzler zu sagen pflegte.

Und die Bilanz sieht so schlecht nicht aus. Zwar musste die FDP sich angesichts der Finanz- und Staatsschuldenkrise vom Ziel der Steuersenkung weitgehend verabschieden. Aber sie hat dafür gesorgt, dass die gute Wirtschaftslage nicht zur Erweiterung der Staatsausgaben, sondern zur Reduzierung des Defizits genutzt wurde. Nach vier Jahren schwarz-gelb sind die Staatsausgaben und Neuverschuldung gesunken. Deutschland hat als eines der wenigen Länder in der EU die Staatsschuldenquote im Verhältnis zum Bruttonationalprodukt sogar leicht gesenkt, d.h. die Wirtschaft wuchs schneller als die Staats-



Dr. Klaus Fischer.

schulden. Die Beschäftigung ist so hoch wie lange nicht mehr. Bei der Bundestagswahl 2013 geht es vor allem um die Fortsetzung dieser wohlstandsorientierten Politik der sparsamen Haushaltsführung. Jede Regierung ohne Beteiligung der FDP würde durch stärkere Ausweitung der Staatsausgaben und/oder Steuererhöhungen die Grundlagen des Wohlstands gefährden. Insbesondere die Steuerpläne von Rot-Grün sind ein Frontalangriff auf den deutschen Mittelstand, der mit Abstand die meisten Menschen im Lande beschäftigt. Ich empfehle Ihnen daher: Wählen Sie FDP!

Dr. Klaus Fischer
Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE

Mit der Wahl im September haben wir eine Chance. Die Chance, die politische Grundausrichtung der Bundesrepublik Deutschland zu verändern und das Land sozialer zu gestalten. Eine Politik gegen Sozialabbau und für ein friedliches Land in einem solidarischen Europa ist möglich. Viele Menschen arbeiten hart und sind trotzdem arm. Alle reden von der Krise, es fehlt an Kita-Plätzen, an sanierten Schulgebäuden, modernen Bibliotheken und bezahlbaren Wohnungen, und trotzdem



Julian Georg.

gibt es viele Menschen die von der Krise profitieren und sich auf dem Rücken der armen Leute bereichern – und das alles unter den Augen der Regierungen, die nichts dagegen unternehmen. DIE LINKE akzeptiert diese Situation nicht – sie fordert, dass Menschen von ihrer Arbeit leben können, dass alle sich eine Wohnung leisten können, dass alle Menschen in einem solidarischen und friedlichen Europa gemeinsam leben können. SPD und Grüne haben mit ihrer unsozialen Politik den Grundstein für diese Situation gelegt und auch heute tragen sie die unsoziale Politik der Bundesregierung mit. Die LINKE hat den Finger immer in die Wunde gelegt und hat es soweit gebracht, dass die politische Landschaft nach Links gerückt ist. Andere Parteien werben mit Forderungen, für die DIE LINKE vor einiger Zeit nur nett belächelt wurde. DIE LINKE ist jedoch auch heute die einzige Partei, die für einen gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro streitet, sich dagegen wehrt, dass Deutschland an Kriegen Geld verdient und eine solidarische Rente fordert, von der jeder leben kann. Nur DIE LINKE ist der Auffassung, dass diejenigen für die Krise zahlen sollen, die sie verursacht haben. Wer mit der derzeitigen Lage der Gesellschaft unzufrieden ist und eine echte und ehrliche Veränderung fordert, für den bleibt nur DIE LINKE als Alternative, denn nur die LINKE ist 100% Sozial.

Julian Georg
Fraktionsvorsitzender

Bürgersprechstunden

nt – Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff bietet in seinen regelmäßigen Bürgersprechstunden allen Bürgern die Gelegenheit, ihre Anliegen persönlich und ohne Voranmeldung mit ihm zu besprechen. Die nächste Sprechstunde findet von 16 bis 18 Uhr vor der Sitzung des Regionalausschusses Kerngebiet am 4. September statt.

Die genauen Orte werden rechtzeitig unter www.hamburg.de/wandsbek veröffentlicht. Zusätzlich bieten auch die Regionalbeauftragten des Bezirksamtes regelmäßig Sprechstunden an, diese Termine werden ebenfalls im Internet veröffentlicht.



Nichts ist so vergänglich wie der Zeitgeist. Das Leben verfliegt, die Erinnerung bleibt. Unsere traditionellen Arrangements helfen bei der Rückbesinnung auf das Wesentliche. Wir beraten Sie und planen mit Ihnen gemeinsam Ihre individuelle Trauerfeier. Für den persönlichen Abschied.

Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, 22089 Hamburg
Telefon 040 25 8055, www.clasen-bestattungen.de

CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG

Bundespolitik im Forum



Die stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD Aydan Özoguz (neben dem Forumvorsitzenden Michael Pommerening) ließ es sich nicht nehmen, trotz eines extrem engen Terminkalenders Rede und Antwort beim Wandsbeker Forum zu stehen. Der Themenkreis reichte über Wandsbeker Belange, über ihr politisches Berliner Engagement mit den Schwerpunkten Familie, Integration und NSU-Untersuchungsausschuss bis hin zu grundsätzlichen Fragen der Ausrichtung der Parteien im Hinblick auf den Umgang mit dem Reformstau in Deutschland (Rente, Steuervereinfachung, Gesundheit, Föderalismus, Investitionen u. a.). Die Bundestagsabgeordnete hinterließ auch in der lebhaften Diskussion einen kompetenten, für Anregungen und kritische Fragen stets offenen Eindruck und erklärte, sie käme gerne wieder.

Foto: Gerd Neumannsen



Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren

(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de

FACEBOOK.COM/AYDANOEOZOGUZ
TWITTER.COM/OEOZOGUZ
HTTP://OEOZOGUZ.DE



SPD

AYDAN ÖZOĞUZ

IHRE WANDSBEKER BUNDESTAGSABGEORDNETE

„Ich werbe um Ihre Unterstützung und um Ihre Stimmen für die Bundestagswahl am 22. September, damit ich meine Arbeit für Sie in Berlin fortsetzen darf!“

Kontakt: SPD-Bürgerbüro Wandsbek
Schloßstraße 12, 22041 Hamburg, Telefon: 040 - 68 94 45 45
E-Mail: aydan.oezoguz@wk.bundestag.de



Frank Schira

Für Sie in den Bundestag

**Ich bitte Sie
um Ihr Vertrauen
und Ihre Stimme
am 22. September.**

Mail:
info@frankschira.de
Internet:
frankschira.de

Ich kandidiere bei dieser Bundestagswahl im Wahlkreis Wandsbek. Im Deutschen Bundestag will ich mich für Ihre Anliegen und Ihre Interessen einsetzen.

Meine Ziele in Berlin

Als Abgeordneter in Berlin möchte ich Schwerpunkte in drei Themengebieten setzen.

Pflege

Das Thema Pflege stand 15 Jahre im Mittelpunkt meiner beruflichen Tätigkeit. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in unserem Land wird die Pflege sehr an Bedeutung gewinnen. Ich möchte dafür sorgen, dass die Pflege für Menschen in Deutschland mit Erfolg zukunftsfest gemacht wird.

Wirtschaft

Bei uns in Wandsbek sind es die Handwerksbetriebe und mittelständischen Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen. Meine politische Erfahrung und meine Kontakte werden nützlich sein, um mich in Berlin für die Anliegen der heimischen Wirtschaft einzusetzen.

Ehrenamt

Unsere Gesellschaft und unser Gemeinwesen wären ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger gar nicht denkbar. Wir müssen mutige und neue Wege für das Ehrenamt einschlagen – dafür werde ich mich in Berlin einsetzen.

CDU

Baumaßnahmen am MCG

Renovierte Turnhalle, neue Klassen- und Fachtrakte

tr – Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien war die Renovierung der Turnhalle des Matthias-Claudius-Gymnasiums (MCG) abgeschlossen. Der Klinkerbau blieb als solcher mitsamt seiner Außenfassade erhalten, das wurde dem Architekten Paul Seitz einst vertraglich zugesichert. Alles Übrige wurde komplett erneuert. So erhielt die Turnhalle neben einem neuen Dach auch neue Automatik-Fenster für die Innentemperatur-Regelung, die sich selbstständig öffnen und schließen. Das Klima ist in der Halle im Gegensatz zu früher damit wesentlich angenehmer – im Sommer kühler und im Winter wärmer. Innen wurden die Sanitäreinrichtungen komplett erneuert. Die Halle erhielt einen Belag mit Fußbodenheizung und einen rundumlaufenden Aufprallschutz aus Filz. Viele Geräte wurden neu angeschafft. Einfahrbare Basketballkörbe, hochziehbare Ringe, Kletterseile und Sprossenwände machen jetzt eine Nutzung als Mehrzweckhalle möglich. Für den Schul-Ruderverein wurde ein separater Trainingsraum für seine Ruder-Ergometer geschaffen.

Nach den Herbstferien wird weiter modernisiert. Zunächst wird Haus 1 abgerissen, um Platz zu schaffen: Für sowohl einen hin zur Kirche ausgerichteten Neubau mit zwölf Klassenräumen à 72 m², als auch für einen 600 m² großen Trakt parallel zur Schloßstraße mit Fachräumen für u.a. Theater, Kunst und Chemie. Zugleich wird damit ein zweiter, repräsentativer Haupteingang an der Schloßstraße entstehen, der Bürgersteig wird dafür verbreitert. Durch die neuen Gebäude entsteht auch ein weiterer Schulhof, über dessen Gestaltung man sich bereits Gedanken macht und für den Spenden gesammelt



Die MCG-Turnhalle mit ihren neuen Automatik-Fenstern zur Temperatur-Regelung.



Innen erhielt die Halle einen neuen Belag mit Fußbodenheizung und einen rundumlaufenden Aufprallschutz aus Filz.

werden: Verein der Freunde und Förderer des MCG, Konto 1261 145 575, BLZ 200 505 50 (Haspa). Wenn beide Gebäude stehen, wird auch der bereits stillgelegte Anbau des Hauptgebäudes (Seitenflügel) abgerissen werden.

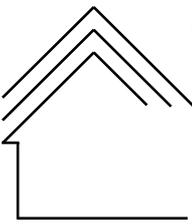
Während der Bauphase, die bis zum Sommer 2015 dauern wird, werden aus Platzgründen täglich vier Lerngruppen ab Klasse Sieben in Räumlichkeiten der Grundschule Bandwirker Straße untergebracht.



Nach den Herbstferien wird das Haus 1 abgerissen, um Platz sowohl für den Neubau eines Klassen- als auch eines Fachtrakts zu schaffen.



Nach erfolgreichem Neubau eines Klassen- und eines Fachtrakts wird der stillgelegte Anbau des Hauptgebäudes, der an der Schloßstraße liegt, abgerissen.
Fotos: Thorsten Richter



**Grundeigentümer
Verein
Wandsbek**

von 1891

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397

Umbau und Erweiterung

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

tr – Mit dem Ziel, moderner, größer und noch patientenreicher zu werden, wird das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift um- und ausgebaut.

Ein Erweiterungsbau bietet seit Januar jetzt einen großzügiger gestalteten Eingangsbereich und eine neue Zentrale Notaufnahme mit einem gesonderten Aufnahmebereich für angemeldete Patienten. Eine neue Station für infektiöse Patienten im



Der Erweiterungsbau des Kinderkrankenhauses Wilhelmstift bietet einen großzügigen Eingangsbereich und die neue Zentrale Notaufnahme mit einem gesonderten Aufnahmebereich für angemeldete Patienten.

Foto: Thorsten Richter

Obergeschoss ergänzt das Versorgungsangebot. Der Neubau umfasst dabei eine Grundfläche von rund 1.300 m² mit zwei Geschossen, konzipiert nach modernsten medizinischen Standards und unter ökonomisch nachhaltigen Aspekten. Ein großzügig bemessenes Atrium erhellt die nach innen gelegenen Nutzflächen mit Tageslicht.

Ende des Jahres wird nach Abriss der Neubau des Haupttreppenhauses zur Verbesserung der Wegführung und Erreichbarkeit aller Bereiche fertig und die bisherige Notfallambulanz in einen Funktionsbereich mit unterschiedlichen Untersuchungsräumen umgebaut sein. Die Zusammenfassung von Räumlichkeiten beschleunigt dann zahlreiche Arbeitsabläufe. Die Intensivstation und der Untersuchungsbereich der bildgebenden Diagnostik werden modernisiert und erweitert.

In einer späteren Baumaßnahme ist eine Ergänzung des OP-Bereichs mit einem neuen OP-Saal, einem größeren Aufwachraum, zusätzlichen Überwachungsplätzen für ambulante Operationen sowie ein erweitertes Sterilgutlager geplant.

Am Ende entsteht ein modernes Kinderkrankenhaus der kurzen Wege, mit optimierten Abläufen und einem erweiterten medizinischen Versorgungsangebot, das den steigenden Patientenzahlen Rechnung trägt.

Am 1. September ist Tag der offenen Tür im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Liliencronstraße 130, Tel. 67377-0.

Wandsbeker Wohnungsbauprogramm 2013

tr – Mit dem Ziel, den Wohnungsneubau in der Stadt zu verstärken, Flächen für den Wohnungs-Neubau zu aktivieren und die Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, haben Senat und Bezirksämter 2011 den 'Vertrag für Hamburg Wohnungsneubau' geschlossen. Im Dezember 2011 hatte die Bezirksversammlung Wandsbek erstmalig ein bezirkliches Wohnungsbauprogramm für das Folgejahr beschlossen, in dem u.a. Flächenpotentiale für den Wohnungsneubau aufgezeigt wurden.

Mit dem Wohnungsbauprogramm 2013, das am 22. November 2012 von der Bezirksversammlung beschlossen wurde, liegt für Wandsbek Kern eine aktualisierte und fortgeführte Fassung unter www.hamburg.de/stadtplanung-wandsbek/3144382/wohnungsbauprogramm.html online vor. Es liefert interessierten Bauherren eine Antwort auf die Frage nach weiteren zukünftigen Investitionsmöglichkeiten in den Wohnungsbau. Für 2013 sind folgende neue Flächenpotentiale hinzugekommen: Moorewoodstraße 24/Böhmestraße, Rauchstraße 81 – 83, Richardstraße/Eilbeker Weg, Waldörferstraße 249, Wandsbeker Chaussee/westl. Sandkrug und Wöschenhof.

Abriss von maroden Brücken

tr – 29 marode Brücken sollen in Hamburg abgerissen werden, wie das Hamburger Abendblatt berichtete. Laut Aussage der Verkehrsbehörde verschlechtert sich der Zustand der Bauwerke seit Jahren, so dass viele ersetzt werden müssen. Grund sei die Zunahme des Schwerlastverkehrs. Im Kerngebiet sind Brücken der Straßen Bei der Pulvermühle und Berner Gutsweg betroffen.



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

KINDER, WIRD DAS SCHÖN!

OTTO WULFF
BAUUNTERNEHMUNG

Als Generalunternehmer führen wir für die **Katholische Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH** den **Erweiterungsneubau sowie die Umbaumaßnahmen** der Einrichtung in Hamburg-Rahlstedt aus. Ein neuer Haupteingang, ein Licht spendendes Atrium sowie ein zusätzlicher OP-Bereich auf der neu geschaffenen Gesamtfläche von 1.300 qm müssen bei laufendem Krankenhausbetrieb realisiert werden.



Unter dem Dach der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH finden Bauherren und Architekten seit über 80 Jahren ein umfassendes Leistungsangebot mit dem Hintergrund jahrzehntelanger Erfahrung.

WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
SANIERUNG

Otto Wulff Bauunternehmung GmbH · Archenholzstraße 42 · 22117 Hamburg · Tel. 040 / 736 24-0 · E-Mail: info@otto-wulff.de · www.otto-wulff.de



Hamburg voraus

AUSSTELLUNG Stadtquartier Jenfelder Au

Mit großem Quartiermodell Jenfelder Au & Info-Skulptur
HAMBURG WATER Cycle

**Bis zum 27. Oktober 2013,
sonntags 14 - 18 Uhr**

Führungen: 9. Juni, 25. August und
22. September 2013, jeweils 15.30 Uhr
Festes Schuhwerk ist notwendig!

Treffpunkt: Wilsonstraße (Eingang zur
ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne).
Der Weg zur Ausstellung ist von dort
ausgeschildert.



WWW.HAMBURG.DE/PROJEKT-JENFELDER-AU

Wohnen in Wandsbek



Bei uns finden Sie Wohnungen für Familien, Singles,
Paare und Senioren. Wir informieren Sie gern über
aktuelle Wohnungsangebote.

SAGA GWG Geschäftsstelle Wandsbek
Schloßstraße 12, 22041 Hamburg
Telefon: (0 40) 4 26 66-35 00
www.saga-gwg.de

SAGA[®] GWG
Mehr Hamburg

Bebauungsplan-Entwurf

Farmsen-Berne 37 / Tonndorf 34

nt – Durch die Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung auf privaten Grundstücken zwischen Kupferdamm, Sonnenweg und Münzelkoppel östlich der Berner Au geschaffen werden. Die Flächen westlich des Baugebiets sollen als private Grünflächen von jeglicher Bebauung freigehalten werden und einen Übergang zum angrenzenden Landschaftsraum bilden. Der Bebauungsplan-Entwurf (zeichn. Darstellung mit textl. Festsetzungen und Begründung) liegt bis zum 23. September öffentlich im Bezirksamt aus: Mo-Do 9 bis 16 Uhr, Fr bis 14 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Am Alten Posthaus 2, 4. OG (Flur). Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Weitere Informationen: www.hamburg.de/wandsbek/bebauungsplaene



2. Platz im Bundeswettbewerb für die Siedlung August Woelken

tr – Bereits 2009 konnte die Siedlung August Woelken in Jenfeld bei dem Wettbewerb für Eigenheim-Siedlungen in den Städten und Gemeinden in der Bundesrepublik den zweiten Preis nach Hamburg holen. Nun beteiligte sich die Siedlung erneut am Bundeswettbewerb mit dem Thema 'Wohneigentum – heute für morgen. Energieeffizient – Generationentauglich – Sozial engagiert', der bereits zum 25. Mal vom Verband Wohneigentum e.V. ausgelobt wurde und erreichte erneut den zweiten Platz.

Hausbesitzer und Siedlungen wurden geehrt, die sich beispielhaft durch eine zukunftsorientierte Gestaltung des Wohnens auszeichnen. Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit der Häuser waren wichtige Prüfungskriterien der Bewertungskommission des Bundes. Aber auch der Umgang mit dem demografischen Wandel (zum Beispiel Barrierefreiheit in den Wohnhäusern) und das soziale und bürgerschaftliche Engagement der Siedlungsbewohner wurde bewertet. In der Siedlung August Woelken gehen nachbarschaftliche Hilfe und Gemeinsinn einher mit ehrenamtlichem Engagement im sozialen wie städtebaulichen Bereich. Insoweit hat sie eine Vorbildfunktion für den Bezirk.

Heher
...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höttigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Richtfest in der Ahrensburger Straße

SAGA GWG baut 24 Zwei-Zimmer-Wohnungen



Die Rohbauarbeiten für den Neubau der SAGA GWG in der Ahrensburger Straße 91 wurden von Otto Wulff Bauunternehmung durchgeführt.

tr – Hamburgs großer Vermieter SAGA GWG hat für sein Neubauvorhaben in der Ahrensburger Straße 91 am 9. Juli Richtfest gefeiert. Als Lückenschließung werden dort 24 frei finanzierte Zwei-Zimmer-Wohnungen mit einer durchschnittlichen Größe von 60 m² entstehen. Der 6-geschossig Bau mit zwei Treppenhäusern und Aufzugsanlagen wurde von 'Ammer Schubert .Wagner. Architekten' entworfen.

Die benachbarten SAGA GWG Bestände in und um die Ahrensburger Straße werden im Zusammenhang mit diesem Neubau modernisiert und instand gesetzt. Der Wohnungsbestand wird damit nachhaltig aufgewertet.



Die SAGA GWG feierte Richtfest in der Ahrensburger Straße 91, v.l.: Holger Gebser (Leiter SAGA GWG Geschäftsstelle Wandsbek), Bauunternehmer Stefan Wulff und Willi Hoppenstedt (Vorstand und Geschäftsführung SAGA GWG).
Fotos: Angela Pfeiffer

Richtfest des Jugendclubs Berner Au

tr – Der Neubau des Jugendclubs im Zamenhofweg 20 hatte am 21. Mai Richtfest. Mit dem Vorhaben werden neue Möglichkeiten für die Arbeit im Sozialraum Berne geschaffen. Das Bezirksamt und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt finanzieren dieses rund 600.000 Euro teure Vorhaben aus Mitteln der bezirklichen Jugendhilfe und aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Um in Zukunft noch mehr Kindern und Jugendlichen im Alltag zu helfen, bieten die neuen Räume mehr Platz für Freizeitgestaltung und außerschulische Bildung, der Jugendclub wird dann aus dem ehemaligen Waschhaus der SAGA, Bekassinenau 173, ausziehen.

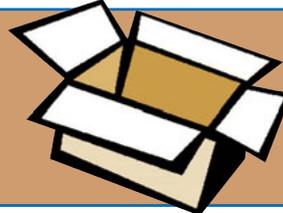
Neuer Spielplatz beim Haus am See

nt – Im Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung Hohenhorst wurden vom Bezirksamt und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zahlreiche Projekte und Maßnahmen realisiert. Zu den zwei Schlüsselprojekten gehörten das Haus am See und die Umgestaltung des zentralen Grünzugs zum Hohenhorst Park.

Unter dem Motto 'Kid zel fuß' weihte Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff am 16. August einen neu gestalteten Spielplatz am Haus am See offiziell ein. Die Gestaltung, die auf Ideen der Kinder und Jugendlichen vor Ort beruht, beinhaltet unter anderem eine Kunststoffspielfläche (in Form eines Fußabdrucks), die mit einem Boden-Trampolin ausgestattet ist und auch zum Ballspiel genutzt werden kann. Ebenfalls in Form eines Fußabdrucks (angedeutet) entstanden sowohl eine Sandkiste und eine kleine Wasser/Matschfläche. Zusätzlich wurde der Spielplatz mit einem Klettergerüst und einem Doppelhügel (mit Rasen, Tunnel und Rutsche) ausgestattet und eine Seilbahn errichtet.

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

LÜCKE GESCHLOSSEN!

Für die **SAGA GWG** erstellen wir die Rohbauarbeiten für den Neubau der **Wohnanlage Ahrensburger Str. 91** in Hamburg-Wandsbek.

Das 24 Wohnungen umfassende Gebäude mit sechs Etagen schließt die vorhandene Baulücke und wird von uns baulich von der Erstellung der Baugrube mit Wasserhaltung sowie Unterfangung der Nachbargebäude bis zu den abschließenden Putz- und Estricharbeiten begleitet.




OTTO WULFF
BAUUNTERNEHMUNG

Unter dem Dach der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH finden Bauherren und Architekten seit über 80 Jahren ein umfassendes Leistungsangebot mit dem Hintergrund jahrzehntelanger Erfahrung.

WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
SANIERUNG

Otto Wulff Bauunternehmung GmbH · Archenholzstraße 42 · 22117 Hamburg · Tel. 040 / 736 24-0 · E-Mail: info@otto-wulff.de · www.otto-wulff.de

Komponist, Liederdichter, Lehrer, Verleger
und Instrumentenvertreiber

August Bernhard Ueberwasser

Von Jürgen Wehrs

In der Geschichte der evangelischen Posaunenmission spielt August Bernhard Ueberwasser, der auch einige Jahre in Wandsbek lebte, eine herausragende Rolle. Dennoch ist vieles aus seinem Leben in Vergessenheit geraten bzw. die Quellen darüber sind sehr lückenhaft. Dazu gehören leider auch die Wandsbeker Jahre.

Der am 1. Juni 1866 in Lemgo geborene Ueberwasser wurde im Stephansstift in Hannover zum Diakon ausgebildet. Dort erlernte er auch das Blasen der Trompete und wurde bald Leiter des dortigen Posaunenchores. Das machte er so hervorragend, dass Ueberwasser vom Leiter des Stephansstiftes den Titel 'Posaunenmeister' verliehen bekam. Seit Eduard und dessen Sohn Johannes ('Posaunengeneral') Kuhlo, den anderen großen Förderern der Posaunenarbeit, hatte sich gezeigt, wie nützlich Posaunenchöre in Kirchengemeinden und vor allem auch in christlichen Männer- und Jünglingsvereinen, aus denen sich später die CVJM, die Christlichen Vereine Junger Männer (heute: Menschen) entwickelten, sein konnten.

Auch Ueberwasser kümmerte sich um diese Arbeit. Schon mit 20 Jahren machte er sich in der Hannoverschen Landeskirche auf den Weg, um vor Ort Posaunenchöre zu gründen, sie einzuüben und Posaunenfeste zu leiten. Seine Begabungen sprachen sich herum, so dass er auch von Chören außerhalb der Landeskirche angefordert und seinem Titel als 'Posaunenmeister' durchaus gerecht wurde.

1886 holte ihn Jasper von Oertzen, der Präses des Norddeutschen Männer- und Jünglingsbundes (kurz: Nordbund) als hauptamtlichen Bundesagenten nach Hamburg. Hier hatte er die Belange eines regionalen Jugendwerkes zu organisieren und zu fördern. Dazu gehörte auch die Posaunenarbeit im gesamten norddeutschen Raum. Aus gesundheitlichen Gründen nahm er 1897 nach elfjährigem anstrengendem Einsatz seinen Abschied vom Nordbund.

Belegt ist, dass er seit 1894 in Wandsbek im Waldhaus Marienthal wohnte. Hier wurden auch drei seiner insgesamt vier Kinder geboren. Spätestens 1906 hat er Wandsbek mit seiner Familie wieder verlassen. Ein schweres Herzleiden zwang ihn wohl, sich im für ihn klimatisch günstigeren Süden einen Wohnsitz zu suchen. Nach wechselnden Aufenthalten u.a. in

Südfrankreich und Italien fand die Familie schließlich in Riehen bei Basel ihre Bleibe, wo August Bernhard Ueberwasser im Alter von 59 Jahren am 29. April 1925 starb.

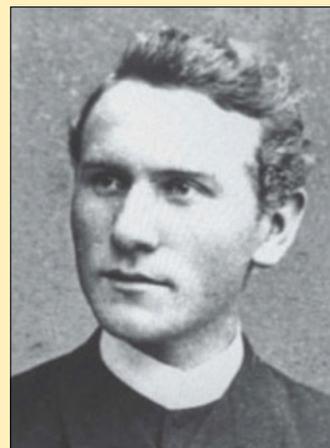
In seiner Wandsbeker Zeit entfaltete er trotz seiner angegriffenen Gesundheit eine vielseitige musikalische und dichterische Aktivität. Hier ist zuerst seine kompositorische Tätigkeit zu nennen. Für Posaunenchöre schrieb er Choräle, Lieder, Märsche und Motteten. Im Laufe seines Lebens hat er davon mehrere Hundert verfasst. Um sie zu verbreiten, gründete er einen Verlag, der die Notenausgaben vertrieb. Im Jahr 1900

rief er die monatlich erscheinende Zeitschrift 'Der Posaunenchor' ins Leben. Es war die erste und ist die älteste Zeitschrift für Posaunenchöre. Mit ihr erreichte er deutschlandweit die Posaunenwelt. Jede Ausgabe wurde durch eine Musikbeilage ergänzt – zunächst enthielten sie klassische Kompositionen von Mendelssohn, Mozart oder Beethoven, später überwogen eigene Werke von Ueberwasser. Eine Liste der Notenausgaben allein für das Jahr 1903 verzeichnete 128 Titel, die meisten davon waren von Ueberwasser.

Um die Qualität der Posaunenarbeit zu heben, bewegte Ueberwasser die Frage, wie Posaunenchöre besser geschult werden könnten. Regelmäßig veröffentlichte er in seiner Zeitschrift unter der Rubrik 'Etwas aus der Schule für Posaunenchöre von A.B.U.' Ausbildungshilfen für Posaunenbläser. Daraus entstand im Jahr 1907 eine eigenständige Publikation mit dem Titel 'Schule für Posaunenchöre', die in Fachkreisen viel Lob und unter den Posaunenchören große Verbreitung fand und für viele Jahre in Deutschland die maßgebende Grundlage für die Ausbildung von Posaunenbläsern darstellte.

Neben seiner verlegerischen Tätigkeit unternahm er zahlreiche Reisen, die ihn aufgrund von Einladungen in viele deutsche Länder führten und ihm die Gelegenheit gaben, die Posaunenschule an Ort und Stelle zu praktizieren.

Für einen Künstler eher ungewöhnlich betätigte er sich auch unternehmerisch als Vertreiber von Musikinstrumenten. In



A.B. Ueberwasser, ein schöpferischer Geist, der einige Jahre in Wandsbek lebte und wirkte. Foto aus: Ruth Albrecht u.a.: Adeline Schimmelmann Fromm oder verrückt?

Titelblätter von Notenveröffentlichungen des Ueberwasser-Verlags Wandsbek aus dem Jahr 1905



Archiv: Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek

Aus: W. Lüdemann, Buren-Marsch

seinem 'Musikalienverlag A.B. Ueberwasser' vertrieb er Produkte von Instrumentenmachern aus Markneukirchen, Bremen und Bielefeld. Auch wenn Wandsbek kein dauerhafter Standort für diese Unternehmungen blieb, haben sie jedoch von hier ihren Ausgangspunkt genommen. Nachdem Ueberwassers Pläne sich mit seinem Musikalienverlag in Hamburg dauerhaft zu etablieren, scheiterten, verteilte er seine Geschäftsadressen im ganzen Land. So findet man in seiner Posaunen-Zeitschrift für Bestellungen von Musikalien Versandanschriften in Lörrach/Baden, in Markneukirchen/Sachsen und in Riehen bei Basel. Auch das Waldhaus Marienthal in Wandsbek taucht als Versandhaus-Adresse auf.

Wir haben es also mit einem außerordentlich vielseitig engagierten Förderer der Posaunenarbeit zu tun. Horst Dietrich Schlemm, ein profunder Kenner der Geschichte evangelischer Posaunenarbeit schreibt dazu: „Wohl haben auch andere Posaunenleute gelegentlich komponiert, in den Archiven und Bibliotheken gesucht und Werke alter Meister herausgegeben oder Zeitgenossen zu Kompositionen für die Posaunenchorre angeregt. Auch haben sich Posaunenfachleute mit dem Instrumentenbau beschäftigt. Aber einen eigenen Verlag, eine eigene Instrumentenbaufirma hat keiner von ihnen betrieben. Und: Die ‚Fruchtbarkeit‘ als Komponist in verschiedenen Genres ist von niemandem in der Posaunenarbeit erreicht oder gar überboten worden! Daher ist es auch völlig unmöglich, ein auch nur annähernd vollständiges Werkeverzeichnis Ueberwassers zu erstellen.“

Wer sich den Komponisten, Liederdichter, Lehrer, Verleger und Instrumentenvertreiber Ueberwasser als Forschungsgegenstand wählt, wird noch manche ungeklärte Einzelfrage recherchieren müssen. Der umfangreiche Archiv-Bestand in der Geschäftsstelle des Nordbundes, die sich in der Wandsbeker Chaussee 17 befand, ist bei den Luftangriffen im Juli 1943 völlig zerstört worden. Hier hätten sich sicher etliche Unterlagen über Ueberwassers Posaunenarbeit finden lassen und besonders auch über das Wirken in seinen Wandsbeker Jahren. Aus dieser Zeit sind einige gedruckte Dichtungen und Kompositionen, wie zum Beispiel seine Version des 'Buren-Marsches', erhalten geblieben – jedoch nicht systematisch erfasst.

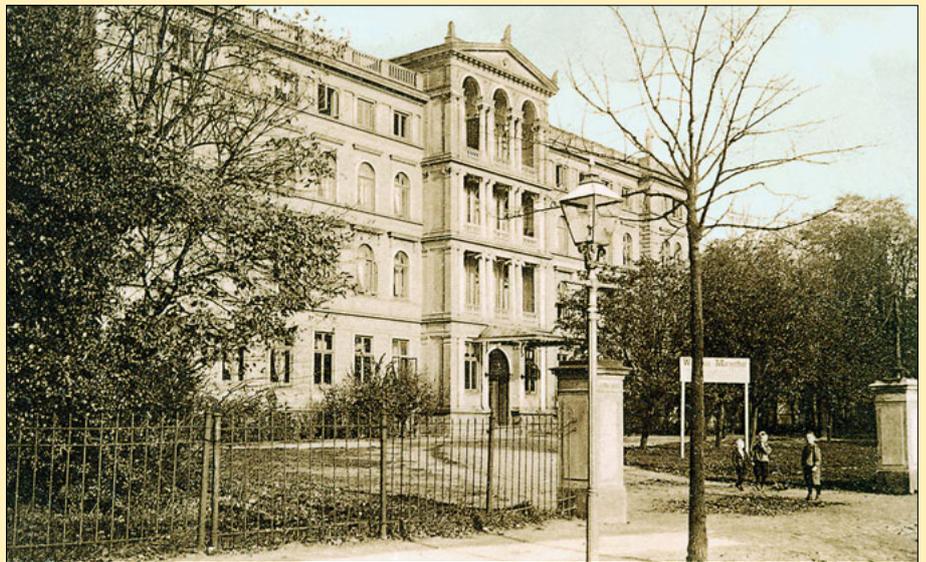
Für das Jahr 1905 lassen sich acht Veröffentlichungen in Form von Broschüren nachweisen, die im Verlag 'Wandsbek-Hamburg. Druck und Verlag A.B. Ueberwasser' erschienen sind und Dichtungen und Kompositionen von Ueberwasser enthalten, die vor allem für Aufführungen und Vorträgen zu festlichen und feierlichen Anlässen gedacht sind. Schon die sicher nicht vollständig erhaltenen Publikationen dieses Jahres zeugen von einer beachtlichen Schaffenskraft.

Ueberwasser selbst hat es übrigens mit der Überlieferung von eigenen Lebenszeugnissen nicht so wichtig genommen. Als er einmal nach Fotos von sich gefragt wurde, veröffentlichte er im 'Posaunenchor' im Jahr 1907 folgende Notiz: „An meinem äußeren Menschen ist nicht viel gelegen. Etwas Gutes schenkte mir Gott in meiner Seele, gewiss hat davon der Freund ein kleines Bild in seinem Herzen aufgehoben, und in solch köstlichem Rahmen lasse ich es mir gern und dankbar gefallen.“

Ueberwasser war ein sehr gläubiger und gänzlich uneitler Mensch, der es mit der Skepsis gegenüber der Bildnisgläubigkeit ernster nahm als viele andere. Stattdessen wollte er durch die Musik zu Gottes Lob und Ehre beitragen.

Eine neue Spur zu Ueberwasser hat kürzlich die Kirchenhistorikerin Ruth Albrecht im Zusammenhang mit ihren Forschun-

gen über die Ahrensburger Gräfin Adeline von Schimmelmann (siehe Wandsbek informativ 11/2011) entdeckt. Anlässlich eines Vortrages, den die Gräfin im Jahr 1903 im 'Wandsbeker Hof' gehalten hatte, meldete sich auch August Bernhard Ueberwasser zu Wort, indem er für die Gräfin Partei ergriff. Adeline von Schimmelmann gilt als erste deutsche Evangelistin, die im Streit mit ihrer Familie lebte, der neben dem Ahrensburg Schloss auch das Gut Wandsbek gehörte, und die im Rahmen ihrer Evangelisationstätigkeit wohl nicht ohne Grund einen Auftritt in der Nähe ihrer Familie gewählt hatte. Einige Jahre zuvor war sie in Kopenhagen gegen ihren Willen von ihrer Familie in die Psychiatrie eingewiesen worden. Die Gräfin stand im Ruf überspannt zu sein und ihr familiäres Erbe für diakonische Zwecke auszugeben. Dem wollte die Familie offenbar einen Riegel vorschieben. Dieser Vorgang wurde jedoch publik und sorgte für einige Aufregung, für die nicht zuletzt Adeline selbst gesorgt hatte. Während der ortsansässige Wandsbeker Pastor Ernst Wilhelm Brodersen öffentlich gegen Adeline Stellung bezog und die Interessen der Familie Schimmelmann vertrat, ergriff Ueberwasser deutlich und ebenfalls öffentlich für Adeline Partei und zeigte sich über die Hintergründe des Konfliktes gut informiert. Diese Angelegenheit erschien ihm so bedeutsam, dass er darüber eine Broschüre mit dem Titel 'In Sachen Gräfin Schimmelmann und Herrn Pastor Brodersen, Wandsbeck' herausgab, von der es



Das Hotel Marienthal (erbaut 1870) lag an der Oktaviostraße, dort wo heute des Gemeindehauses der Christuskirche steht. Es hat wohl nie genug Hotelgäste anziehen können. Nach häufigen Besitzerwechsel, erwarb das Reichardt-Kakaowerk 1907 das Gebäude und wandelte es für Wohnzwecke seiner Mitarbeiter um. 1917 übernahm schließlich die Stadt Wandsbek das Haus. 1943 wurde es durch Bomben zerstört. Archiv Fricke

heute allerdings kein Exemplar mehr gibt. Dass Ueberwasser der Gräfin nahe stand, lässt sich sicher auch aus dem Umstand erklären, dass die christliche Zeitschrift 'Leuchtfener', die Adeline von Schimmelmann publizierte, in der ersten Zeit ihres Bestehens von Ueberwasser in dessen Wandsbeker Verlag gedruckt wurde.

Trotz der recht lückenhaften Quellenlage ist sicher, dass die Wandsbeker Zeit für den 'Posaunenmeister' Ueberwasser wichtige Jahre waren, in denen er künstlerisch außerordentlich produktiv und überaus vielseitig die Posaunenarbeit förderte.

Literatur:

- Ruth Albrecht, Martin Rosenkranz, Kristina Rousseau, Regina Wetjen und Martina Wüstefeld: *Adlig, fromm, exentrisch: Adeline von Schimmelmann*. Neumünster 2010.
- Horst Dietrich Schlemm: *Zwölf Männer prägten die Posaunenarbeit. Beiträge zur Geschichte evangelischer Posaunenarbeit*. Gütersloh 1991.
- Jürgen Wehrs: *100 Jahre CVJM-Nordbund*. Hamburg 1980.

Sanierung zum Claudius-Jahr 2015

Alter Friedhof Wandsbek von 1850

tr – Im Januar 2015 wird der 200. Todestag und im August der 275. Geburtstag des Dichters Matthias Claudius gefeiert. Das Wochenblatt berichtete in seiner Ausgabe Nr. 30 vom 24. Juli unter der Überschrift „Claudius-Grab verfällt – Sanierung kostet 10.000 Euro / Friedhof verwildert“ darüber, dass nicht nur die aus Eisen gearbeiteten Grabkreuze von Matthias und Rebecka Claudius renovierungsbedürftig sind, sondern es herrschen „Kraut und Rüben auf dem historischen Wandsbeker Friedhof. Das Suchen der Gräber von prominenten Wandsbeker Persönlichkeiten, die dort ihre letzte Ruhe fanden, ist eine Aufgabe für Dschungelforscher geworden. Die Grabstätten sind vom Unkraut überwuchert“. Ergänzend zu den im Artikel aufgeführten Gräbern sind auch noch das von Johann Christian Helbing nebst seiner Frau und der Obelisk zur Erinnerung



Auch der Weg von der Schloßstraße zum Friedhof muss gesäubert werden, es stinkt nach Urin und Kot. Fotos: Thorsten Richter



Bild links: Der beschriftete Obelisk zur Erinnerung an den glorreichen Krieg 1870-71 und an die gefallenen Heldensöhne. Rechts: Der überwucherte Grabstein von Johann Christian Helbing und seiner Frau.

an den glorreichen Krieg 1870-71 und an die gefallenen Heldensöhne zu erwähnen.

Der gesamte Sanierungsbedarf des historischen Friedhofs kostet mehr als 100.000 Euro, ohne die bereits erfolgte 50.000 Euro teure Restaurierung des Friedhofswegs durch das Bezirksamt. Zusätzlich zu dieser Schätzung kommen nun noch Kosten, die Mitte August durch Schäden am Mausoleum entstanden sind: Kupferdiebe stahlen Regenrinnen und der Blitzableiter wurde beschädigt.

Um die nötigen Gelder aufzubringen haben Pastor Richard Hölck von der Christuskirche und der Rechtsanwalt und Historiker Michael Pommerening eine Initiative gegründet, die auch vom Bezirksamt unterstützt wird.

Spendenkonto Christuskirche Wandsbek Nr. 140 391 395, BLZ 210 602 37 Ev. Darlehnsgenossenschaft, Stichwort: Historischer Friedhof.

Die Claudius-Gesellschaft e.V. trauert um

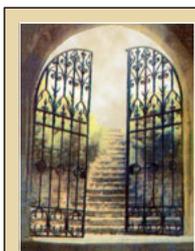
Helmuth Fricke

† 14. Juli 2013

Mit seinem Tod verliert sie eines ihrer engagiertesten und dienstvollsten Mitglieder. Als profunder Stadtteilhistoriker Wandsbeks hat Helmuth Fricke für Matthias Claudius, den 'Wandsbeker Boten', ein besonderes Faible gehabt. In seinem Wirken als Verleger des Buchverlags Otto Heinevetter hat er sich für den Dichter und dessen Werk immer wieder stark gemacht. Erinnert sei hier nur an das von ihm verlegte Buch 'In Wandsbek zu Hause' mit Aufsätzen zu Claudius' 250. Geburtstag im Jahr 1990 und an die 'Jahresschriften der Claudius-Gesellschaft', die seit 1992 erscheinen, an deren Etablierung er maßgeblich beteiligt war und die er weiter gefördert hat. Der Journalist Helmuth Fricke hat in zahllosen Artikeln, v.a. in dem Monatsmagazin 'Wandsbek informativ', über Ereignisse und Veranstaltungen der Claudius-Gesellschaft berichtet und ihr in der Öffentlichkeit Geltung verschafft. Auf seinen Rat konnte man immer bauen, und er gab wertvolle Anregungen. In den letzten Jahren hat er sich dem Verein auch als Kassenprüfer zur Verfügung gestellt.

Mit alledem hat Helmuth Fricke sich im buchstäblichen wie im übertragenen Sinn in die Annalen der Claudius-Gesellschaft eingeschrieben. Sein herausragendes Wirken in ihr und für sie wird unvergessen bleiben. Der Verlust wiegt schwer, umso mehr gedenkt die Claudius-Gesellschaft Helmuth Fricke in großer Dankbarkeit.

Dr. Reinhard Görisch
Vorsitzender der Claudius-Gesellschaft e.V.
Hamburg-Wandsbek



Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helpend und tröstend.

Han

BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anshar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Fachzeichen

Bund Deutscher Bestatter

Deutsche Bestattungsvorsorge-Treuhand

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Deutsche See-Bestattungsgenossenschaft e.G.

GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG

TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Heimatforscher und Autor Helmuth Fricke

tr – Etwa 250 Trauernde hatten sich am 31. Juli in der Emmaus-Kirche in Hinschenfelde eingefunden, um von Helmuth Fricke, der am 14. Juli verstorben war, Abschied zu nehmen. Musikalisch begleitet wurde die Trauerfeier durch Katrin Taylor Voss (Geige) und Frank Vollers (Orgel).

Pastorin Anja Bethke von der Kirchengemeinde Tonndorf zählte in ihrer Begrüßung die Bezeichnungen auf, mit denen man Helmuth Fricke zu Lebzeiten bedacht hatte: Verleger und Autor, Stadtteilschreiber, Lokalmatador, Macher von Wandsbek informativ, Dokumentarist und Historisches Gewissen.

Folgendes Zitat aus Mose 1 - Kapitel 12 machte die Pastorin dann zum Leitfaden ihrer Predigt: „Gehe aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will ... und ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“. Denn er war ein Segen für die Familie gewesen, für den Stadtteil, für das Heimatmuseum, für die Emmaus-Kirche und er ist gesegnet worden mit seiner Familie, seinen Freunden und Arbeitskollegen. Gesegnet mit seinem Beruf, der ihm Freude gemacht hat, und mit vielen Begabungen. Gesegnet mit einem Gemüt, das ihn hat dankbar sein lassen für sein erfülltes Leben.

Neben tröstenden Worten an die Familie erzählte Pastorin Anja Bethke ausführlich aus dem Lebenslauf des Verstorbenen.

Im Anschluss an ein Gemeindelied sprach Martin Hill, ehem. Vorsitzender des Heimatring Wandsbek e.V. und früheres Vorstandsmitglied der Hamburger Volksbank.

„Gesundheit und Zufriedenheit sind natürlich die zentralen Lebensimpulse; und die Neugier, die uns zu diesem und jenem antreibt, ist wohl auch noch ein wichtiger Faktor.“ Mit diesem Satz antwortete Helmuth Fricke mir vor sechs Wochen auf meinen Glückwunschbrief zu seinem 80. Geburtstag am 1. Juni. Kurze Zeit später gratulierte ihm eine kleine Gästeschar im Heimatmuseum nachträglich, und bei Kaffee und Kuchen klönten wir mit ihm in fröhlicher Runde nach Herzenslust über alte Zeiten. Und auf die Frage, wie er sich fühlen würde, antwortete er mit der für ihn typischen Handbewegung und dem Satz: „Nur die in unserem Alter üblichen Zipperlein, alles wie immer.“

Und heute müssen wir nun schon von ihm Abschied nehmen! Wir nehmen in dieser Stunde Abschied von einem besonderen Menschen. Wir werden Helmuth Fricke's Humor nicht vergessen – und auch nicht seine Ernsthaftigkeit. Wir werden seine Wissbegierde und seine geschichts- und gegenwartsbezogene Präzisionsarbeit als Journalist und Schriftsteller nicht vergessen. Auch seine Geradlinigkeit, Konzilianz und Fairness werden uns in Erinnerung bleiben. Ebenso seine Unaufdringlichkeit – gepaart mit behutsamer Nachdrücklichkeit. Seine Ehrlichkeit und Wahrheitsliebe. Seine Verschwiegenheit. Sein Mitgefühl und seine Freude, die er anderen gegenüber zum Ausdruck brachte. Und genauso seine Bereitschaft, andere an seinem unerschöpflichen Fachwissen und seinen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Auch Helmuth Fricke's Engagement im Heimatring Wandsbek e.V., für den Bürgerverein Wandsbek und das Heimatmuseum Wandsbek bleibt unvergessen. Ohne ihn wäre manches nicht möglich geworden, ohne ihn wäre manches Vorhaben auf halber Strecke gescheitert, denn Helmuth Fricke war der Wandsbecker Bothe der Neuzeit, der über viele Projekte nicht nur schrieb, sondern auch in vielen Gesprächen berichtete und auf diese Weise zusätzlich um Unterstützung bat.

Wenn ich befugt wäre, eine offizielle Würdigung des Menschen Helmuth Fricke vorzunehmen, würde sie lauten: Helmuth Fricke hat sich um das Wohl Wandsbeks verdient gemacht!

Am 15. Mai 1910 hat Henry Scott Holland, der damalige Domherr der Sankt Pauls Kathedrale in London eine Predigt an-

lässlich des Todes von König Edward VII gehalten. In jener Predigt über die Furcht vor dem Unerklärlichen und den Glauben an den Fortbestand der Existenz stammt das folgende – heutzutage bekannteste – Zitat von ihm:

Der Tod bedeutet gar nichts.

Ich bin nur nach nebenan verschwunden.

Ich bin ich – und du bist du.

Was immer wir füreinander waren, das sind wir weiterhin.

Nenne mich bei dem alten vertrauten Namen.

Sprich von mir, wie du es immer getan hast.

Ändere nicht deinen Tonfall.

Zwinge dich nicht zu aufgesetzter Feierlichkeit oder Traurigkeit.

Lache weiterhin über die kleinen Scherze, an denen wir gemeinsam Spaß hatten.

Spiele, lächle, denke an mich, bete für mich.

Lass meinen Namen weiterhin so geläufig sein, wie er immer war.

Sprich ihn unbekümmert aus, ohne die Spur eines Schattens.

Das Leben bedeutet all das, was es bisher bedeutete.

Es ist genauso wie immer.

Es geht uneingeschränkt und ununterbrochen weiter.

Ist der Tod nicht nur ein unbedeutender Zwischenfall?

Warum sollte ich vergessen sein, nur weil du mich nicht mehr siehst?

Ich warte einstweilen auf dich, ganz in der Nähe, nur um die Ecke.

Alles ist gut.

Mit einem Gebet, der Aussegnung, dem Vaterunser und dem Segen durch Pastorin Anja Bethke endete die zweistündige Trauerfeier und die Trauergesellschaft kondolierte der Familie.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze wurde um eine Spende für das Heimatmuseum gebeten. Der Bürgerverein bedankt sich dafür und auch sehr herzlich bei den zahlreichen und großzügigen Spendern.

Helmuth Fricke wurde auf dem Urnengemeinschaftsfeld des Tonndorfer Friedhofes beigesetzt.

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Wandsbeker Veranstaltungen

St.-Stephan-Gemeinde, Tel. 6969 12 83

St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86

So 1.9., 17 Uhr: **Liederabend** mit Stephan Zelck, Sonja Adam und Gerd Jordan. Lieder und Duette von Brahms, Mendelssohn, Schubert, Schumann. Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8, freier Eintritt bis 17 Jahre.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117

So 14.9., 19 Uhr: **Chorkonzert** mit dem Ückeritzer Chor und Männerchor Quartett Mozart. Eintritt frei.

St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86

So 28.9., 17 Uhr: **Klavierkonzert** mit Marina Savova. Beethoven Sonata quasi una Fantasia op. 27, No. 2 (Mondscheinsonate), Schubert Impromptus op. 90, Mendelssohn Variations serieuses op. 28. Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8, freier Eintritt bis 17 Jahre.

Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, www.kreuzkirche-wandsbek.de

So 8.9., 18 Uhr: **Leben mit Behinderung** - Über-Kreuz-Gottesdienst für Neugierige mit der Theatergruppe Eisenhans aus dem Thalia Theater, der integrativen Literaturgruppe Storyteller von barner16 und mit dem Quartiersmanagement Q8-Quartierebewegung der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.

Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

Di 17.9., 19.30 Uhr: **Frauengesprächskreis** - 'Was Liebe bewirken kann und das Glück für die Freundschaft' - ein Abend mit Karin Martin, Nachfrage: Tel. 66 19 89.

Di 17.9., 19.30 Uhr: **Männergesprächskreis** - Dr. Martin Nassua, Leiter des Auslandsreferates von der Bundeswehrhochschule und Mitglied des Kirchengemeinderates, Parallelen - Gemeinsamkeiten - Unterschiede von Abraham Lincoln (1809-1865) und Otto Fürst von Bismarck (1815-1898). Nachfragen: Werner Wieprecht, Tel. 66 44 20. Sa 21.9., 10-13 Uhr: **Kinderbibeltag** für 5- bis 12-jährige zum Thema 'Noah und eine verrückte Idee'. Anmeldung bitte bis 13.9. im Gemeindebüro.

So 22.9., 9.30 Uhr: **Familiengottesdienst zu Erntedank** mit Ergebnissen des Kinderbibeltages. Pastorin Katharina Davis und Heike Gerstmann.

Fr 27.9., 19.30 Uhr: **Gesprächsabend am Tag des Flüchtlings** (im Rahmen der interkulturellen Woche). Flüchtlinge und Migranten aus verschiedenen Ländern erzählen von ihren Erfahrungen, über Fragen der Integration und Menschenrechte wird diskutiert. Pastorin Katharina Davis.

Familiennetzwerk, Bärenallee 33a (Pavillon), Tel. 38 66 669-56

Mo 2.9. und 9.9., 15 Uhr: **Erste Hilfe am Kind**. Pro Teilnehmer 20 Euro, Ermäßigung möglich!

Mo 23.9., 20 Uhr: **Ich will alleine - Troztkopf-Alter**. Informationsveranstaltungen für Eltern, bitte anmelden.

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1, Tel. 654406-0, www.jenfeld-haus.de

Mo 2.9., 15 Uhr: Infoveranstaltung **Modemobil - Modetrends**.

Mi 4.9., 19 Uhr: Informationsveranstaltung **Vorbeugung und Früherkennung von Krebserkrankungen**.

Do 19.9., 19 Uhr: **Candle-Light-Dinner** des Sozialverbands Deutschland (SoVD). Musikalische Begleitung: Reinhard Meyerricks. Teilnahme nur mit Anmeldung! Ein Kostenbeitrag wird erhoben.

So 22.9., 16 Uhr: **Gruppen und Kurse stellen sich vor**.

Volksspielbühne Jenfeld/Theater 47

Fr 4.10., 20 Uhr (Premiere 10 Euro),

Sa 5.10. + So 6.10., 15 Uhr (Kaffee u. Kuchen - anschl. Aufführung 12 Euro): **'Schuld sind bloots de Wiever'**, Plattdeutsche Komödie von Derek Benfield, Regie Elke Ehlebracht. Kartenreservierung nur bei Ruth Veldkamp, Tel. 712 48 12 oder unter info@vb-jenfeld.de

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0, www.vhs-hamburg.de

Am 9.9. startet die VHS Ost in das Herbst- und Wintersemester 2013/2014. Über 650 Kurse umfasst das Programmheft, das wie immer kostenfrei im Buchhandel, bei Budni, in den Öffentlichen Bücherhallen, den Filialen der Sparda Bank, den Kundenzentren und den VHS-Geschäftsstellen erhältlich ist. Selbstverständlich sind alle Kurse auch im Internet zu finden unter www.vhs-hamburg.de mit der Möglichkeit

der direkten Anmeldung. Das Team der VHS Ost informiert und berät persönlich, telefonisch (428 853-0) od. p. Mail (Ost@vhs-hamburg.de). Vom 9.-20.9. ist die Geschäftsstelle von Mo bis Do zusätzlich bis 20 Uhr geöffnet.

Mi 4.9. 18-19.30 Uhr: **Beratungstermin für den Kauf von PC's, Notebooks und sonstiger Hardware**, Tipps zum Kaufen per Internet, beim Fachhändler oder im Supermarkt, 5 Euro.

Di 10.9., 10.30-12 Uhr: **1. Computer-Sprechstunde**, 15 Euro. Bitte Anmeldung.

Charlotte-Paulsen-Gymnasium, Neumann-Reichardt-Str. 20, Tel. 42 88 20 11

Do 5.9., 16-20 Uhr: **Schulfest**.

Stiftung Eilbeker Gemeindehaus, Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4

Fr 6.9., 19 Uhr: Vortrag **Carlota Sieveking - eine fromme Stifterin des 19. Jahrhunderts**. Prof. Dr. Ruth Albrecht, Universität Hamburg und Martin Rosenkranz, Lehrer und Medienpädagoge.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)

Fr 6.9., 16 Uhr: **Gewässerführung an der Berner Au**. Die etwa zweistündige Tour wird von Diplom-Biologe Wolfram Hammer und Karsten Schröder vom Bezirksamt geführt. Um Anm. unt. Tel. 428 40 - 5394 (AB) oder per E-Mail an gewaesserschutz@bsu.hamburg.de wird gebeten. Max. 25 Personen, kostenlos. Weitere Informationen zu den Gewässerführungen sowie Flyer zum Download unter www.hamburg.de/gewaesseraefuehrungen

Öffentliches Cafe in Pflegen & Wohnen, Am Husarendenkmal 16, Tel. 668 70 852

Sa 7.9., ab 12 Uhr: **Grillfest**.

Pflegen & Wohnen Holstenhof, Elfsaal 20, Tel. 20 22 - 48 34

Sa 7.9., 12.30-17.30 Uhr: **Sommerfest**.

12.30 Uhr: Show-Musikkorps AHOY-Hamburg e.V.

13.20 Uhr: Offizielle Eröffnung durch Direktor Frank Haesloop.

13.25 Uhr: Gottesdienst.

14.00-15.00 Uhr: Circus Benjamin.

15.00-17.00 Uhr: Akkordeonmusik.

15.00-18.00 Uhr: Ballonkünstler.

16.30 Uhr: Ballonaufstieg.

16.45 Uhr: Drehorgelmusik.

Für die kleinen Gäste: Hüpfburg, Dosenwerfen, Entenangeln, Kinderschminken, sowie Tombola und Glücksrad. Außerdem Kunsthandwerk sowie Stände mit Informationen rund um Pflege und Gesundheit.

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Wandsbeker Allee 68, Tel. 68 91 36 25, www.alzheimer-hamburg.de

Di 10.9., 17.9., 24.9. und 1.10., 15-17.30 Uhr (Kurs 1);

Fr 27.9., 17.30-20 Uhr und Sa. 28.9., 10-17.30 Uhr (Kurs 2);

Kurse für Angehörige von Menschen mit Demenz - 'Wenn die vertraute Welt im Vergessen versinkt...'. Anmeldung und Information Tel. 68 91 36 25.

Kulturschloß, Königsreihe 4, Tel. 682 854 55

Sa 14.9., 16-21 Uhr: **Afrikanisches Fest** mit Adina e.V., Pastor Donkor und vielen mehr. Zahlreiche Afrikanische Vereine laden zu einem gemeinsamen großen Fest. Tänze, Musik und Essen. Eintritt frei.

Treffpunkt Pogwischrund e.V., www.treffpunkt-pogwischrund.de

So 15.9., 12-16 Uhr: **Flohmarkt für Langschläfer**, in der Cafeteria Kaffee, Kuchen, heiße Würstchen und Laugenbrezeln. Mit den Einnahmen aus Standgebühren und Cafeteria finanziert der Verein u.a. die gepachtete Spielplatzfläche.

Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, Tel. 643 20 83

Di 17.9., 16 Uhr: **Spielnachmittag** 'Die verzauberten Rumpelriesen' - Spieltipp des Monats ausprobieren. Ab 5 Jahre, Eintritt frei. Anmeldung unter Tel. 643 20 83 oder farmsen@buecherhallen.de

Wandsbeker Marktplatz

20.9.-5.10.: **'Wandsbeker Wiesen'**.

Wandsbeker Marktstraße

So 29.9.: **Verkaufsoffener Sonntag**.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: post@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im September	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Sommererlebnisse	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestraße 20	Horst Willborn	604 75 17
Bridge	Gruppe 1	mittwochs	10.00	Böhmestraße 20	Gerda Graetsch	695 51 56
	Gruppe 2	montags 14-tägig	13.30	Böhmestraße 20	Gerda Graetsch	695 51 56
Sonntags-Canasta		sonntags	13.30	Böhmestraße 20	Susanne Schütte	643 12 91
Englisch	Gruppe 1 (Anfänger)	montags	18.00	Böhmestraße 20	Dana Rittich	28 78 71 79
	Gruppe 2 (Mittelstufe)	montags	16.30	Böhmestraße 20	Dana Rittich	od. 0176 35 99 19 71
	Gruppe 3 (Fortgeschritt.)	montags	19.00	Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1	montags	17.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	mittwochs	17.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	donnerstags	18.00	Böhmestraße 20	Anna Klöhn	63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag 10. + 24.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag 20.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkurs	Dienstag 3. + 17.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		Sonnabend 7.	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1	dienstags	14.00	Böhmestraße 20	Jutta Schreyer	693 89 04
	Gruppe 2 (Damengruppe)	Donnerstag 5. + 19.	14.00	Böhmestraße 20	Ingeborg Stemmann	668 13 30
	Abendgruppe	mittwochs	19.00	Vhs. Concordia	Werner Kiehn	69 46 16 61

Mitspieler für die Skatgruppen (Damen und gemischte Gruppen) und die Canasta-Gruppe gesucht!

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

So 29.9. Brunch-Fahrt mit dem Schiff durch die Vierlande (Curslack, Neuengamme, Altengamme und Kirchwerder) von Bergedorf aus. An Bord (Fahrzeit 3 Stunden) reichhaltige Auswahl an allem was zu einem Frühstück gehört, inkl. Kaffee oder Tee satt, und zusätzlich auch etwas Warmes. Kosten für Mitglieder 31 für Nichtmitglieder 34 Euro. Treffen: 8.30 Uhr im U-Bahn-Bhf. Wandsbek Markt, unter der Kuppel (Käseglocke), Fahrt mit U- und S-Bahn nach Bergedorf. Überweisung umgehend nach Anmeldung auf das Konto des Bürgervereins bei der Hamburger Volksbank, Kto.-Nr. 50 188 704, BLZ 201 900 03. Anmeldungen bei Susann Schulz Tel. 643 09 49 (abends) oder Rotraut Lohmann Tel. 656 11 24.

Vorschau

Sa 26.10.: Besuch der Polizei-Show in der Alsterdorfer Sporthalle. Es wird wieder ein umfangreiches Programm geboten. Mit z.B. den Flying Grandpas, Fußballspiel der Polizei-Diensthund, Motorradstaffel, für die musikalische Unterhaltung sorgt ein Mädchen-Chor der Gesamtschule Horn und natürlich das Polizei-Orchester. Außerdem treten Gäste aus Frankreich und der Schweiz auf. Beginn 14.30 Uhr, Treffen 14 Uhr U-Bahn Lattenkamp, Ausgang Alsterdorfer Str. Preis p. P. für Mitglieder 17,80 für Nichtmitglieder 19,80 Euro. Überweisung bitte umgehend nach Anmeldung auf das Konto des Bürgervereins bei der Ham-

burger Volksbank, Kto.-Nr. 50 188 704, BLZ 201 900 03. Anmeldg. bei Rotraut Lohmann Tel. 656 11 24 od. Susann Schulz Tel. 643 09 49 (abends).

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

Dieter Helbing 3.9. • Ingrid Voss 14.9. • Edda Frieß 16.9.

Schmuckkurs

Di 3.9.: Beginn des Schmuckkurses, der 14-tätig stattfindet. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei Birgit Braatz Tel. 675 615 10 oder Rotraut Lohmann Tel. 656 11 24.

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 Hamburg

Spendenkonto: Heimatring Wandsbek, Kto.-Nr. 50 245 600, Hamburger Volksbank, BLZ 201 900 03

Wir beklagen den Tod unseres langjährigen Mitglieds

Dipl. Ing. Werner Hähn

* 21.07.24 † 12.07.13

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Der Vorstand

Jugendweihe seit 124 Jahren

Übergang in das Erwachsen-Werden ohne kirchliche Rituale

al – Seit 124 Jahren gibt es in Hamburg die Jugendweihe, die als Antwort von Freidenkern und der Arbeiterbewegung auf die kirchliche Konfirmation entstand.

Junge Menschen werden auf das Leben der Erwachsenen vorbereitet. In gemeinsamen Diskussionsrunden stehen aktuelle Themen im Blickpunkt der Auseinandersetzung mit einer immer komplizierteren, immer moderneren und immer weiter zusammenwachsenden Welt.



Jugend-Feier 2013 in der Laeishalle.

Wo Hilfestellung gefragt ist, bietet die Jugendweihe Hamburg e.V. diese an. Wenn Jugendliche untereinander diskutieren und Freizeit verbringen möchten, so unterstützt die Jugendweihe Hamburg e.V. sie durch Wochenendseminare und Abschlussfahrten.

Ab der ersten Dezemberwoche bietet sie Gesprächsabende in Vorbereitung auf die Jugend-Feier 2014 in der Laeishalle

(Musikhalle) am 28. Juni 2014 an, z.B. in Berne, Farmsen, Bramfeld und Horn.

Die Jugendweihe Hamburg e.V. ist offen für alle Jugendlichen. Sie ist parteilich im Sinne der Menschen und der aus ihnen abgeleiteten Bürgerrechte und unserer demokratischen Grundordnung. Sie will den Jugendlichen helfen, sich ein der wissenschaftlichen Erkenntnis und der Realität entsprechendes Weltbild aufzubauen, das Bewusstsein an einer neuen Ethik zu orientieren. Dabei bleibt sie jedoch parteipolitisch neutral.

Neben den Themen der Gesprächsabende (u.a. Anti-Mobbing, Jugendkriminalität, Drogen, wenn Kinder Kinder kriegen, Menschenrechte, Ausländerfeindlichkeit) stehen u.a. Besuche im Planetarium, in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und im Museum der Arbeit auf dem Programm.

Das Leistungspaket umfasst neben den Reisen, Wochenendseminaren, den zentralen Veranstaltungen und Kursabenden, das Geschenkbuch 'Unsere humanistische Weltanschauung' vom Duden-Paetec-Verlag (Berlin) sowie das Magazin 'Freier Blick'. Anmeldeformulare und weitere Informationen auf der Homepage www.jugendweihe-hamburg.de und telefonisch unter 25 66 21 (Sonja Schümann).

Neu in Wandsbek

Senioren- & Familien-Assistenz

Besuchsdienst, Begleitung und Unterstützung zu Hause – im Heim – im Krankenhaus

Hilfe bei der Lösung von Alltags- und Terminproblemen
Flexible, kurzzeitige Kinderbetreuung

Fordern Sie weitere Informationen an:

Barbara Friederitz

Tel. 040-63 30 72 48

SFA-Friederitz@t-online.de



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de

Internet: www.oap-stb.com

Fon: 040-69 44 09-0

Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot, oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de

Maler Wiese
... über 40 Jahre jung



Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

...und was machst Du nach der Schule?

Der Musikzug des TSV Wandsbek-Jenfeld '81

sucht wieder neue MusikerInnen

(gerne auch ehem. Spielleute).

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter

www.musikzug-wj81.de

oder anrufen: 040/60 90 36 17 (Klaus Seidel, musikal. Leiter)

